

Die Glieder des Kaiserhauses heißen Großfürsten Kaiserl. Hoheit, und der Thronfolger noch überdies Cesarewitsch. Der Kaiser aber nennt sich Kaiser und Selbstherrscher, „Samodérshez“ aller Rußen, Zar von Polen und Großfürst von Finnland und setzt bei der feierlichen Krönung in Moskau sich die Krone selbst auf. Die ganze Nation ist stolz auf ihn und sagt: „Er spricht, und es bewegt sich die halbe Welt!“

Das Wappen Rußlands ist ein schwarzer doppelköpfiger und dreifach gekrönter Adler mit goldenem Szepter und Reichsapfel, die aus dem Wappen der griechischen Kaiser aufgenommen wurden; auf der Brust der Wappenschild des Großfürstentums Moskau, und auf den Flügeln je drei Wappen: rechts Nowgorod, Nijew, und Astrachan; links Wladimir, Kasan und Sibirien. Polen hatte einen weißen Adler in rotem Felde. — Die Kriegsflagge ist weiß, durch ein schräges blaues Kreuz geteilt. Die Handelsflagge weiß, blau und rot, wagrecht geteilt. Die russischen Farben sind schwarz, orange und weiß.

Übersicht über Europa.

§ 487. Überschaun wir nun die sämtlichen Erd- und Staatengebiete unseres Weltteils, um einen Totalindruck von seiner Gestaltung und Einrichtung zu erhalten!

Auf dem Boden Europas haben wir nacheinander folgende Staaten gefunden: die Schweiz, das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn, die Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden und Norwegen, Großbritannien und Irland, Frankreich, die Iberische Halbinsel mit Spanien und Portugal, die Apenninenhalbinsel oder Italien, die Griechische Halbinsel mit Griechenland und der Türkei, Montenegro, Serbien; zuletzt in Osteuropa Rumänien und das große Rußland. — Somit, wenn noch S. Marino, Liechtenstein, Monaco, Andorra dazu gezählt werden, 22 Staaten.

Diese Staaten sind beinahe alle Monarchien, nämlich 4 Kaiserreiche: Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Rußland und Türkei; 11 Königreiche (mit den deutschen 15): Großbritannien, Schweden und Norwegen, Dänemark, Holland, Belgien, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Rumänien, Serbien; 4 Republiken: Frankreich, die Schweiz, San Marino, Andorra; 3 Fürstentümer: Montenegro, Monaco und Liechtenstein.

Völlig natürliche Abgrenzungen haben: Großbritannien, Spanien mit Portugal und — bis auf weniges — Italien, Schweden und Norwegen; größtenteils natürliche Grenzen: Frankreich, Dänemark, Rußland. Binnenländer, die von gar keinem Meere berührt werden, sind: die Schweiz, Ungarn und Serbien.

§ 488. Wir sehen nämlich, daß zu fast allen Staaten Europas das Meer gelangt, indem Europa nicht allein vom großen Weltmeere auf drei Seiten umflutet ist (Atlantischer Ozean im W., Polarmeer im N., Mittelmeer im S.), sondern daß auch in der Nordmitte Europas ebenfalls ein Binnenmeer, die Ostsee, ins Innerste des Weltteils bis nach Rußland eindringt. Die einzelnen europäischen Meere sind folgende: im N. die Nordsee mit Skagerrak und Kattegat; die Ostsee mit dem Bott-